

13.07.2020 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Michael Friedrich,

Katholischer Diakon in der Pfarrei St. Peter und Paul, Hosenfeld

## Sie haben ihr Ziel erreicht – vom Nutzen eines Navigationsgerätes

"Sie haben ihren Zielort erreicht", flötet mir eine vertraute Stimme ins Ohr. Mein Navi hat mich, wie so oft, sicher ans Ziel geführt. Heute verlassen wir uns gerne auf die kleinen Geräte die uns im Alltag als Autofahrer oder Fußgänger zuverlässig begleiten. Mitunter werden diese personalisiert, meine Navigationsstimme heißt Tusnelda. Und Tusnelda ist vorausschauend, sie sagt mir rechtzeitig "Abbiegung vor ihnen" oder "im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt nehmen." Und wenn ich falsch fahre dauert es nur wenige Sekunden bis sie mir eine neue Streckenführung weist. Eine ausgefeilte Technik macht dies möglich: Ständig sendet und empfängt das Navi GPS Signale und korrespondiert so mit vielen Satelliten im All.

Während der Fahrt komme ich ins Nachdenken: Was gibt mir denn Orientierung auf meinem Lebensweg? Wie treffe ich Entscheidungen, zum Beispiel welche Spur ich wähle, welche Wege ich besser meide und wo ich abbiegen sollte? Und mir kommt direkt eine Idee: In meinem Leben ist mein Glaube ein solches Navigationssystem. Als Glaubender bin ich unterwegs. Als solcher weiß ich mich auf den Weg der Nachfolge Christi gerufen. Es ist ein Leben im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung. Diese drei großen Worte sind Meilensteine des Lebens. Sie sind gefüllt mit dem Namen Jesus Christus, der uns mit Gott versöhnt hat. Sein Leben, sein Wirken ist in der Bibel in vielen Facetten beschrieben. Dort lese ich im Römerbrief (Röm. 8,16 f.), dass ich Kind Gottes

bin und darauf vertrauen kann mit Christus aufzuerstehen. Eine froh machende Gewissheit, die mir da mitgeteilt wird.

Wer die Bibel liest, wird auf verborgene Weise die Stimme Gottes hören. Sicherlich nicht akustisch, sondern spirituell, wie es viele Christen berichten. Im Lesen der Bibeltexte, im Bedenken des Gelesenen eröffnen sich mir neue Erfahrungen. Erfahrungen die mir in den täglichen Entscheidungen des Lebens hilfreich sind. Vor kurzem habe ich einen Satz gelesen, der mich bewegt hat: "Die Bibel ist auch ein Buch, das mich liest." Und ich muss sagen, dass er stimmt. In bestimmten Situationen scheine ich genau die Stellen im Buch der Bücher aufzusuchen, die gerade in meiner aktuellen Lebenssituation helfen: Die Bibel liest auch mich.

Und es gibt noch ein zweites Navigationssystem in meinem Leben: Jesus Christus selbst. Durch sein Wort und durch sein Verhalten zeigt er uns den Weg durch das Leben. Und er ist - wie er selbst sagt - der Weg zu Gott, der Weg zum Vater (Joh. 14,6). Mit 2,5 Milliarden verkauften Exemplaren ist die Bibel das meistverkaufte Buch der Welt. Vielleicht steht auch ein Exemplar in Ihrem Haushalt: Herzliche Einladung nehmen Sie dieses Navi für das Leben in die Hand und lesen Sie darin.